



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN · BEILAGE DES NSG · WIEN ·

HERAUSGEGEBEN VOM GAL PRESSEAMT IN VERBUNDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWORTLICH FÜR DRUCK UND VERTEILUNG: HANS MÜCKE / WIEN: RATHAUS / RUF NR 26-500 KLAPPEN OOR 203.000

DS

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 69

Wien, 7. April 1944

Die ungarischen Frontkämpfer im Rathaus

=====

Die gegenwärtig in Wien weilende Abordnung der ungarischen Frontkämpfer besuchte auf Einladung des Bürgermeisters gestern (6. April) unter der Führung von Feldmarschalleutnant vitez Jenő Major das Rathaus, wo sie der Bürgermeister in Anwesenheit des für das königlich ungarische Generalkonsulat erschienenen Sektionschefs Eugen Kartal und des Wehrmachtsschiffkapitäns von Wien Generalleutnants Sinzinger auf das freudigste begrüßte.

Bürgermeister Blaschke stellte in herzlichen Worten die vierhundertjährige geschichtliche Verbundenheit Budapests und Wiens fest. Er wies besonders auf die Erfüllung des 11. März 1938 in Wien hin, die der Stadt den Sieg des Glaubens, der Treue, der Heimatliebe und der Ehre brachte, ihr aber auch ihre große historische Sendung wiedergab, und auf die nunmehrige viel schwerere Auseinandersetzung um ein noch heiligeres Ziel, in der es um die Erfüllung der nationalen Sehnsucht, der Freiheit und der Ehre aller Völker Europas gegen die bisherige Herrschaft der raumfremden freimaurerischen Mächte geht. Ungarn, das in seiner Geschichte nicht nur hohe kulturelle Leistungen erbracht, sondern auch zahllose ritterliche Helden für Europa gestellt habe, stehe in seiner traditionellen Schicksalsverbundenheit heute wieder mit dem deutschen Volk zur Fahne des Kontinents. Der Bürgermeister gab seiner frohen Zuversicht Ausdruck, daß nun in Ungarn nach Überwindung der volksfeindlichen Unterströmungen,

vor allem der jüdischen Pestilenz, wieder der Urquell der bewährten aufrichtigen ungarisch-deutschen soldatischen Brüderschaft in seiner ganzen Lauterkeit zu Tage liege.

Feldmarschalleutnant vitez Jenö Major hob in seinen Dankesworten die in der älteren ungarischen Generation noch immer bestehenden vertrauten Beziehungen zwischen Budapest und Wien hervor, die sich aus der langen gemeinsamen Geschichte und der herzlichen Nachbarschaft ergeben haben, und versicherte, daß sich nun auch die jüngere Generation um der Erreichung der nationalen Ziele und der alten Tradition willen auf weitere Jahrhunderte hinaus umso enger mit den deutschen Freunden zusammenschließen werde.

Ausstellung des Kulturamts

=====

Die Ausstellung des Malers Heinrich Amersdorffer, Leutnant (A.M.D.), die am 11. April in den Räumen des Kulturamts, 1., Opernring 17, eröffnet wird, umfaßt Werke, die das zerstörte deutsche Kulturgut in den Städten Lübeck, Rostock und Köln zeigen. Sie wird durch Bilder der französischen Kathedralen abgerundet, die durch die deutsche Kriegführung erhalten geblieben sind, und durch Bilder, die deutsche Kulturdenkmäler vor ihrer Zerstörung zeigen. Die Ausstellung bringt größtenteils dokumentarisches Material.

Feierabendstunden

=====

Das Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet mit den Kreishauptstellenleitern für Kultur der NSDAP. in den nächsten Tagen folgende Feierabendstunden:

Im Kreis II, 11. April, 19 Uhr 30, 20., Unterbergergasse 1, Oberschule. "Die verkaufte Braut" von Smetana. Ausführende: Kapellmeister Ernst Gundacker (Zusammenstellung, Vortrag und musikalische Begleitung), Hansi Wohlrab (Marie), Hansi Pecnik (Kathinka), Marie Janaushek (Agnes), Kammersänger Josef Kalenberg (Hans), Kammersänger Lorenz Corvinus (Kezal), Ing. Friedrich Fliedl (Wenzel), Hans Naval (Kruschina), Karl Haupt (Micha).

Im Kreis V, 11. April, 19 Uhr 30, 25., Mauer, Adolf-Hitler-Platz 2, Gasthaus Tannheim. "Feierstunde mit Hans Klöpfer". Aus-

führende: Franz Dechantsreiter (Zusammenstellung, Vortrag und Rezitation), Gertrude Burgstaller, Professor Karl Jäger (Rezitation), Leoty Persché, Staatsopernsänger Roland Neumann (Gesang), Dora Josefowicz (Klavervortrag und -begleitung).

Im Kreis I, 12. April, 19 Uhr, 3., Lothringerstraße 20, Kleiner Konzerthausaal (Schubertsaal), "Josef Weinheber-Abend". Ausführende: Burgschauspieler Richard Eybner (Zusammenstellung, Vortrag und Rezitation), Konzertsängerin Luise Brabbée, Konzertsänger Kurt Schramek (Gesang), Dr. Karl Lahr (Klavervortrag und -begleitung) und das Prix-Streichquartett.

Im Kreis VIII, 12. April, 19 Uhr 30, 16., Schuhmeierplatz 18, DAF-Saal. "Zar und Zimmermann" von Lortzing. Ausführende: Kapellmeister Ernst Gundacker (Zusammenstellung, Vortrag und musikalische Begleitung), Staatsopernsänger Hermann Baier (Zar), Marie Zuber (Marie), Kammersänger Georg Maikl (Marquis von Chateauf), Ing. Friedrich Fliedl (Iwanow), Kammersänger Heinz Eckner (Van Bett), Kammersänger Lorenz Corvinus (Lord Syndham), Dr. Hans Koppensteiner (General Lefort).

Goldene Hochzeiten

=====

Aus Anlaß des goldenen Ehejubiläums wurden in der abgelaufenen Woche folgende Ehepaare von der Stadt Wien geehrt: Wolfgang und Gisela Hofmann, 17., Leopold-Ernst-Gasse 60, Karl und Johanna Fiala, 12., Steinbauergasse 31, Eduard und Juliana Swoboda, 12., Rosenhügelstraße 11, Rudolf und Marie Weiser, 4., Südtiroler Platz 2, Wenzel und Marianne Richter, 19., Eisenbahnstraße 15a, Karl und Anna Schmöltzer, 11., Simmgeringer Hauptstraße 109, August und Anna Bayer, 26., Klosterneuburg, Peter-Rosegger-Gasse 4, Otto und Alexandrine Burian, 18., Ferrogasse 4, Adalbert und Leopoldine Winter, 7., Wimberggasse 13, Karl und Susanne Pejchal, 9., Rossauer Lände 17, Anton und Johanna Leber, 4., Schelleingasse 54, Ernst und Louise Hoffmann, 8., Feldgasse 13, sowie Florian und Maria Gettel, 21., Lang-Enzersdorf, Chimanigasse 4.

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten

15. Amtliche Höchstpreisliste

Wirsingkohl, grünbl. A/B, kg	38/31	Speisekohlrüben und Halm- rüben	17
" A/B, kg	35/29	Rettiche, je kg	22
Chinakohl und Grünkohl, kg	38	Porree, je kg	71
Rot- und Blaukraut, je kg	37	Zwiebel AI/II/III	46/45/40
Kohlsprossen, je kg	95	Dillkraut und Petersil- grünes, Treibw., kg	296
Häuptel- und Kochsalat, Treibw. A/B/C Stk.	38/31/20	Petersilwurzeln A/B	49/40
Tschapperlsalat, kg	110	Sellerieknollen I/II/ III	31/25/19
Endiviensalat A/B Stk.	40/32	" kg	58
Vogerlsalat, je kg	150	Suppensellerie	25
Stengelspinat A/B, je kg	50/41	Schnittlauch, Bschl.	4
Kohlrabi, je kg	36	<u>Kartoffeln je kg:</u>	
Karotten, je kg	34	weiß	12
Möhren, gelb/rot, je kg	32/26	gelb	12
Rote Rüben, je kg	26	Juliperle, Kipfler	14.

Die Höchstpreise gelten ab 9. April 1944, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bedingungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktamtsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).

oooOooo